

Giftige Lebensmittel für Hunde



Es gibt einige Lebensmittel die generell oder in größeren Mengen für Hunde giftig sind.

Die unten aufgelisteten Lebensmittel sollten nicht gefüttert werden!

Knoblauch, Zwiebeln und Co.	Geringe Mengen Knoblauch können sehr gesund sein, da sie antibakteriell, antiviral und antiparasitär wirken. Allerdings ist darauf zu achten, dass Knoblauch bereits in einigen Futtermittel enthalten ist, daher sollte man bei einer zusätzlichen Gabe sehr vorsichtig sein! Ab einer gewissen Menge wirken diese Lebensmittel giftig. Sie enthalten Sulfide, welche die roten Blutkörperchen zerstören.
rohes Schweinefleisch	In rohem Schweinefleisch kann der sog. Aujeszky-Virus vorhanden sein. Für Menschen ist er unbedenklich, für Vierbeiner jedoch hoch giftig und binnen 48 Stunden tödlich (=Pseudowut). Grundsätzlich gilt Österreich als Aujeszky-Virus frei, jedoch sollte trotzdem auf die Fütterung verzichtet werden. Gekocht oder gegart ist eine Fütterung grundsätzlich möglich, da Hitze das Virus abtötet.
Rosinen und Weintrauben	Können bereits ab kleinen Mengen toxisch wirken und zu Nierenversagen führen!
Kakao und Schokolade	Kakao enthält das für Hunde giftige Theobromin, welches in Mengen ab 100 – 300mg / kg Körpergewicht des Hundes zu Herz-/Kreislaufversagen und schlussendlich auch zum Tod führen kann.
Obstkerne	Giftig sind vor allem größere Kerne wie Aprikosen, Plaumen, Pfirsiche, Kirschen, etc.. Sie enthalten Cyanid, welches sich im Magen zu Blausäure umwandelt und sich negativ auf die Zellatmung auswirkt. Wenn man mal einen Apfel mit Kernen füttert, braucht man sich allerdings keine Sorgen machen – kleine Mengen scheinen dem Tier nichts auszumachen. Dennoch empfiehlt sich generell → lieber ohne Kerne!
Nachtschattengewächse (<i>rohe Kartoffeln, Paprika, Tomaten, Auberginen</i>)	Sie enthalten Solanin, dies reizt die Schleimhäute des Magen-Darm-Traktes und kann in großen Mengen zum Herzstillstand führen. Daher sollte man vor allem grüne Paprika und Tomaten vermeiden und Kartoffeln niemals roh füttern. Unbedingt auch das Kochwasser abgießen, da dieses ebenfalls Solanin enthält.
Avocados	Enthalten Persin, welches zu Herzmuskelschwäche, Atemnot und Husten führen kann.
rohe Hülsenfrüchte	Rohe Kirchererbsen, Bohnen, etc. enthalten Phasin, Tannine, Alkaloide und Trypsininhibitoren und dürfen nicht verzehrt werden. Sie können zum Tod führen!
Alkohol	Wie bei uns Menschen auch, wirkt eine gewisse Menge an Alkohol leberschädigend und kann zudem von den Hunden noch langsamer abgebaut werden, wie von uns Menschen.

	Daher können erhöhte Mengen an Alkohol sogar tödlich wirken. Alkohol immer außer Reichweite aufbewahren!
Erdnüsse	enthalten Trypsininhibitoren und können epileptische Anfälle auslösen.
Gewürznelken	Enthalten Oleanolsäure und können Durchfall und Übelkeit auslösen.
rohe Holunderbeeren	Enthalten Sambunigrin und können Übelkeit, Erbrechen, Magenkrämpfe und Durchfall auslösen.
Xylit (Süßstoff, Birkenzucker)	Süßstoff ist für Hunde giftig! Xylit hat einen stark Insulin-ausschüttenden Effekt der zu schweren Leberschäden und Gerinnungsstörungen führen kann.
Kaffee	Kann durch den enthaltenen Koffein, Theophyllin und Theobromin zu Herzmuskelstörungen und neurologischen Störungen führen.
Macadamia Nüsse, Bittermandeln, Muskatnuss, Bambus	Enthalten Glykoside und können zu Muskelschwäche und geschwollenen Extremitäten führen.